

Lithografien

Tierhaare auf der Druckerpresse

Biber und Eisbär sind für diesen Bildband förmlich auf den Drucker gesprungen. Ihr Fell hinterlässt ein Muster auf Papier, das uns die Tiere näherbringt als jedes Foto.

4. Januar 2018, 18:44 Uhr / 13 Kommentare



1/11 Fuchsschwanz © Michael Günzburger/ Edition Patrick Frey, 2018

Ein Biberschwanz ragt ins Bild, eine halbe Tatze berührt das Papier. Elf Tiere haben im Bildband des Künstlers Michael Günzburger [<http://www.guenz.ch/>] physische Spuren hinterlassen. Jedes einzelne Haar wird zu einer feinen Linie, zusammen zeichnen sie schwarzweiße Muster. Das Buch heißt *Contact*, weil es die Berührungen der Tiere in Lithografien konserviert. Mensch und Tier sind sich fremd geworden – in den Linien der Druckerpresse könnten sie sich wiederfinden. Der Bildband mit einem Text von Lukas Bärfuss erscheint im Februar 2018 in der Edition Patrick Frey [<https://www.editionpatrickfrey.com/de/books/contact-michael-gunzburger>].

ANZEIGE

ANZEIGE